

Wir sind für Sie da –  
wann und wo Sie wollen. 

Hier finden Sie Rat und  
Unterstützung

Hilfe & Lebensbegleitung  
für alle Generationen

**Per Telefon**

Für Beratung, Termine, Infos:  
werktags 8.00-17.00 Uhr, 08151/2602112

**Per E-Mail**

fachstelle-pflege@brk-starnberg.de

**Persönliche Sprechstunden**

im Forum StaRK:

*Gauting*

Bahnhofplatz 7 Di 9.00 – 11.00 Uhr

*Starnberg*

Hauptstr. 22 Mi 9.00 – 11.00 Uhr

*Tutzing/Garatshausen*

Franz Eisele Allee 1 Mo 9.00 – 11.00 Uhr  
Do 16.00 – 18.00 Uhr

**Beratung zu Hause**

nach terminlicher Vereinbarung

Ihre zentralen Ansprechpartnerinnen für alle  
Anliegen und Fragen:



*Beata Brandner*  
Magister Pädagogik,  
Systemische Gerontoberaterin



*Christine Gunz-Kahlau*  
Päd. M.A., Gerontotherapeutin

**Telefon:**

08151/ 2602112

**E-Mail:**

fachstelle-pflege@brk-starnberg.de

**Post-Adresse:**

Petersbrunner Str. 17  
82319 Starnberg

Unabhängig, neutral und kompetent steht  
Ihnen die Fachstelle für pflegende Angehörige  
als Rat gebender Ansprechpartner zur Verfü-  
gung. Professionelle Fachkräfte und speziell  
geschulte ehrenamtliche Helfer/innen unter-  
stützen und begleiten Sie mit Wissen und  
Tatkraft.

Dieses Beratungsangebot ist kostenlos und  
auf Wunsch auch anonym.



Dieses Angebot wird aus Mitteln des  
Bayerischen Staatsministeriums für  
Gesundheit und Pflege gefördert



Kreisverband  
Starnberg



Vielseitig, menschlich, nah.



Fachstelle für pflegende Angehörige

**Rat, Hilfe, Unterstützung –**  
Ihr unabhängiges Netzwerk  
für alle Pflegefragen



Dieses Angebot wird aus Mitteln des  
Bayerischen Staatsministeriums für  
Gesundheit und Pflege gefördert

## Rat und Unterstützung für alle Pflegefragen

Als kompetenter Berater bieten wir Ihnen mit der Fachstelle für pflegende Angehörige eine zentrale Anlaufstelle mit einem Netzwerk aus professionellen Fachkräften und ehrenamtlichen Helfern für alle Themen, die Sie als pflegende/r Angehörige/r beschäftigen.

Die Fachstelle für pflegende Angehörige ist eine Plattform für Menschen jedes Alters, um

- sich Rat und Informationen zu holen
- praktische Unterstützung und Schulungen zu erhalten
- sich zu begegnen und auszutauschen
- konkrete Angebote von Wohlfahrtsorganisationen und Trägern, Verbänden, Kommunen kennenzulernen und wahrzunehmen

## Eine Fachstelle – alle Antworten & Lösungen

### Erweiterte, zusätzliche Angebote

 Unterstützung für individuelle Situationen durch niederschwellige Angebote für Senioren, für Pflegebedürftige, Demenzerkrankte und ihre Angehörigen.

### Konkrete Hilfe für pflegende Angehörige

Wir helfen Ihnen tatkräftig: Mit ■ Begleitung durch den Antragsdschungel ■ Zusammenführung der Angebote zu einem individuellen Hilfeplan ■ Case Management, auch bei der Vermittlung an andere Hilfsstellen ■ Gesprächskreisen als Forum für den wechselseitigen Erfahrungsaustausch ■ Praktische Hilfe für die Pflege zu Hause, inkl. Kursen für pflegende Angehörige ■ Tagesangebote für pflegebedürftige und demenziell veränderte Menschen

## Für Ihre individuelle Pflegesituation

### Vernetzung & Kontakte

Wir verbinden Sie mit helfenden Partnern im regionalen HilfsNetzwerk – mit ■ Kranken- und Pflegekassen ■ Krankenhaussozialdiensten, Ärzten und ambulanten Pflegediensten ■ Sanitätshäusern, Apotheken und Dienstleistern des tägl. Bedarfs ■ Selbsthilfegruppen und mit Verbänden (z.B. VdK, Wohlfahrtsverbände) ■ mit Ehrenamts-Börsen (Inseln, KoBe) und Helferkreisen ■ Kirchen aller Konfessionen ■ ambulanten Hospizdiensten

### Prävention, persönliche Beratung

Durch frühzeitige Informationen und Organisation können wir helfen ■ einen Überblick über Situation, Hilfsangebote und Institutionen zu erhalten ■ Kriterien zur Entscheidungshilfe zu vermitteln ■ die Überlastung Angehöriger zu verhindern ■ Unfälle zu vermeiden ■ das Verbleiben Pflegebedürftiger zuhause zu ermöglichen ■ mit Fortbildungen ehrenamtliche Helfer zu stärken ■ mit Schulungen und Vorträgen konkrete Anleitungen zu geben

## Zuverlässig an Ihrer Seite

Wir stehen in jeder Pflegesituation Rat gebend, unterstützend, helfend und Kontakt knüpfend an Ihrer Seite – z.B. bei:

- Demenzerkrankung und der Pflege zu Hause
- behördlichen und finanziellen Anliegen, Anträgen, Fragen zu gesetzlichen Regelungen und Pflegekassen
- psychosozialen Fragen, körperlicher und seelischer Überlastung bzw. Entlastungsbedarf
- ganz individuellen Pflegesituationen
- Wohn- und Versorgungsformen